

Klimaeinfluss auf Aquarell-Näpfchenfarbe

Eine der herausragenden Eigenschaften der Aquarellfarbe von Schmincke ist die besonders gute Wiederanlösbarkeit.

Sie wird erreicht durch individuelle Rezeptierung der einzelnen Farbtöne, sorgfältige Verarbeitung, sowie das aufwändige Mehrschichten-Gießverfahren zur Befüllung der Näpfchen. Dies beeinflusst auch den Verlauf und die Brillanz der Aquarellfarbe positiv.

Hinter der hervorragenden Wiederanlösbarkeit steckt die Fähigkeit der Farbe, Wasser schnell aufzunehmen, so dass sie leicht mit dem Pinsel vom Näpfchen abgenommen werden kann.

Die Farben unterliegen dadurch aber auch Klimaeinflüssen:

a) Starke Trockenheit

Wasser kann bei heißem und/oder sehr trockenem Klima leicht an die Umgebungsluft abgegeben werden, so dass die Farben etwas schrumpfen und sich dadurch eventuell aus dem Näpfchen lösen.

Gleiches kann der Farbe widerfahren, wenn sie längere Zeit bei warmem Wetter im Auto bzw. in sehr warmen und trockenen Räumen aufgehoben wird.

b) Hohe Feuchtigkeit

Bei sehr feuchtem und warmem Klima kann die Farbe Wasser aus der Luftfeuchtigkeit aufnehmen, wodurch die Näpfchenoberflächen klebrig werden können. Dies passiert auch, wenn Wasser nach dem Malen länger in den Näpfchen stehenbleibt.

Manche Pigmenttypen neigen dazu, diese Phänomene zu verstärken. Durch die hohe Pigmentkonzentration in den Farben kommt dies bei den jeweiligen Farbtönen dann eher zum Tragen.

Wichtig: Beide Phänomene bedeuten jedoch keinesfalls einen Qualitätsverlust der Farbe, die wie gewohnt genutzt werden kann.

Achten Sie daher unbedingt darauf, den Aquarell-Kasten nach dem Arbeiten „trockenzulegen“, also kleine Pfützen in den Näpfchen vorsichtig mit einem Zellstofftuch oder nicht fuselndem Lappen zu entfernen und einige Zeit geöffnet trocknen zu lassen. Lagern Sie ihn bei normalem Raumklima.

(siehe auch: pdf "Mit Künstlerfarben auf großer Fahrt")

Sollte ein Näpfchen lose sein, kann dieses bei Bedarf mit einem Tropfen Gummi arabicum oder durch leichtes Befeuchten der Farbunterseite wieder „angeklebt“ werden. Nach dem ersten Malen hat die Farbe in der Regel aber wieder genug Wasser aufgenommen um wieder perfekt fest im Näpfchen zu sitzen.

Sollte einmal Papier der Verpackung o.ä. auf der Farboberfläche kleben bleiben, so kann man dieses mit einem feuchten Pinsel anlösen und abheben. Bei flächigerer Verklebung oder stärkerer Verschmutzung kann eine dünne Schicht der Oberfläche nach Anfeuchten auch mit einem Messer vorsichtig abgeschabt werden.



Übrigens: Details zur Produktsicherheit von allen Schmincke-Produkten finden Sie auf unserer Internet-Seite www.schmincke.de unter download/Sicherheitsdatenblätter. Bei weiteren speziellen technischen Fragen zu diesem Thema steht Ihnen natürlich auch gerne das Schmincke-Laborteam beratend zur Seite! Sie erreichen es z. B. per Mail unter laborteam@schmincke.de oder aber tagsüber telefonisch unter 0211/2509-476.

